Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0468/17	Datum 05.10.2017
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	17.10.2017	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	08.11.2017	öffentlich	Beratung
Stadtrat	09.11.2017	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen FB 02	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		
	KFP		
	BFP		

Kurztitel

Bezuschussung der ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH

Beschlussvorschlag:

1. Die Landeshauptstadt Magdeburg gewährt der ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH für das Haushaltsjahr 2017 einen zusätzlichen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 1,35 Mio. EUR. Die Deckung erfolgt aus außerplanmäßigen Erträgen im DKWOBAU mit dem Sachkonto 46510000 und der Kostenstelle 23011400.
2. Die Gesellschaftervertreter in der Gesellschafterversammlung der ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH haben die Geschäftsführung der Gesellschaft anzuweisen, zusätzliche Liquidität in Höhe von mindestens 400.000,00 EUR bis Ende 2021 (gegenüber der mittelfristigen Vermögensplanung bis 2021 - Anlage 4 der DS) zu generieren. Dies ist entweder durch zusätzliche Einnahmen oder reduzierte Ausgaben zu realisieren. Die Geschäftsführung hat ihre Wirtschaftsplanung 2018 und die mittelfristige Planung bis 2021 unter v. g. Prämisse aufzustellen. Der Aufsichtsrat hat die Einhaltung der vorgenannten Vorgabe sicherzustellen.
3. Die Gesellschaftervertreter in der Gesellschafterversammlung der ZOOLOGISCHER GARTEN MAGDEBURG gGmbH haben die Geschäftsführung der Gesellschaft anzuweisen, dass, sollten der Gesellschaft im Zuge der Geltendmachung von Ansprüchen aus Rechtsstreitigkeiten für den Neubau Africambo II, Neubau Zoogastronomie und Umbau Dickhäuterhaus liquide Mittel zufließen, diese nach Abzug der entstandenen Aufwendungen (im Rahmen der Rechtsstreitigkeiten) an die Landeshauptstadt Magdeburg auszukehren bzw. mit dem jeweiligen Betriebskostenzuschuss anteilig zu verrechnen sind.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe		ja	x	nein
Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
		ja, Nr.			x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt					
2017	JA	x	NEIN			

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

DK ZOO

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2017	1.350.000,00	23011200	53151000	0,00	1.350.000,00
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
☐	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
☐	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
☐	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
☐	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
☐	Anlage Kostenberechnung
☐	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
☐	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführend II/01	Sachbearbeiter	Unterschrift Herr Koch
-----------------------	----------------	---------------------------

Verantwortlicher Beigeordneter II	i.V. Herr Dr. Hartung Unterschrift Herr Zimmermann
--------------------------------------	---

Termin für die Beschlusskontrolle	30.11.2017
-----------------------------------	------------

Begründung:

Im Zuge der Umwandlung des Eigenbetriebes Zoo Magdeburg in die Zoologischer Garten Magdeburg gGmbH im Jahr 2006 hat der Stadtrat die strategische Ausrichtung und Weiterentwicklung des Zoologischen Gartens Magdeburg vorgegeben und die Umsetzung des Konzeptes Visionen 2006+ beschlossen.

Im Rahmen der Umsetzung des v. g. Konzeptes sowie allgemeiner Investitionen wurden in den letzten Jahren in der Zoo gGmbH u. a. nachfolgende Investitionsvorhaben realisiert bzw. stehen kurz vor dem Abschluss der Realisierung:

- Neubau Africambo II
- Neubau Zoogastronomie
- Umbau Dickhäuterhaus

Neubau Africambo II

Hinsichtlich der Baumaßnahme Africambo II ist nach heutigem Stand mit Mehrkosten in Höhe von 1.098.440,82 EUR zu rechnen. Eine detaillierte Aufstellung der Mehrkosten befindet sich in der Anlage 1 zur Drucksache.

Neubau Zoogastronomie

Hinsichtlich der Baumaßnahme Neubau Zoogastronomie ist nach heutigem Stand mit Mehrkosten in Höhe von 314.704,92 EUR zu rechnen. Eine detaillierte Aufstellung der Mehrkosten befindet sich in der Anlage 2 zur Drucksache.

Umbau Dickhäuterhaus

Hinsichtlich der Baumaßnahme Umbau Dickhäuterhaus ist nach heutigem Stand mit Mehrkosten in Höhe von 240.000,00 EUR zu rechnen. Eine detaillierte Aufstellung der Mehrkosten befindet sich in der Anlage 3 zur Drucksache.

Höhe der Betriebskostenbezuschung 2017 bis 2020

Mit Stadtratsbeschluss vom 17. November 2016 (Beschluss-Nr. 1121-034(VI)16) erfolgte die Festlegung der Betriebskostenbezuschung der Landeshauptstadt Magdeburg an die Zoologischer Garten Magdeburg gGmbH (Zoo gGmbH) für die Jahre 2017 bis 2020. Konkret wurde folgende Bezuschung beschlossen:

2017	4.003,8 Tsd. EUR
2018	3.612,3 Tsd. EUR
2019	3.130,9 Tsd. EUR
2020	3.168,7 Tsd. EUR

Mittelfristige Vermögensplanung der Zoo gGmbH bis 2021

Die mittelfristige Vermögensplanung der Gesellschaft (Anlage 4 zur Drucksache) weist bis einschließlich 2021 einen Liquiditätsfehlbetrag in Höhe von ca. 1,4 Mio. EUR (unter der Voraussetzung, dass der Betriebskostenzuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg für das Jahr 2021 in gleicher Höhe wie 2020 beschlossen wird) aus.

Notwendige Beschlüsse des Stadtrates der Landeshauptstadt Magdeburg

1. Um die Liquidität der Gesellschaft bis zum Jahr 2021 überhaupt sicherzustellen (Zahlungen der Gemeinde Barleben in voller Höhe unterstellt), macht es sich erforderlich, der Zoo gGmbH zusätzliche Liquidität in anteiliger Höhe (1,35 Mio. EUR) der v. g. Baukosten für den Neubau Africambo II, Neubau Zoogastronomie und Umbau Dickhäuterhaus zur Verfügung zu stellen (in Höhe von 0,05 Mio. EUR hat die Gesellschaft eigene Einsparpotentiale zu erschließen).
2. Um die Liquidität der Gesellschaft bis zum Jahr 2021 in einer auskömmlichen Höhe sicherzustellen, macht es sich erforderlich, dass die Zoo gGmbH zusätzliche Liquidität in Höhe von mindestens 400.000,00 EUR bis Ende 2021 generiert. Dies ist entweder durch zusätzliche Einnahmen oder reduzierte Ausgaben zu realisieren. Die Geschäftsführung hat ihre Wirtschaftsplanung 2018 und die mittelfristige Planung bis 2021 unter v. g. Prämisse aufzustellen. Der Aufsichtsrat hat die Einhaltung der vorgenannten Vorgabe sicherzustellen.
3. Sollten der Gesellschaft im Zuge der Geltendmachung von Ansprüchen aus Rechtsstreitigkeiten für den Neubau Africambo II, Neubau Zoogastronomie und Umbau Dickhäuterhaus liquide Mittel zufließen, sind diese nach Abzug der entstandenen Aufwendungen (im Rahmen der Rechtsstreitigkeiten) an die Landeshauptstadt Magdeburg auszukehren bzw. mit dem jeweiligen Betriebskostenzuschuss anteilig zu verrechnen.

Anlagen:

Anlage 1 - Neubau Africambo II

Anlage 2 - Neubau Zoogastronomie

Anlage 3 - Umbau Dickhäuterhaus

Anlage 4 - Mittelfristige Vermögensplanung bis 2021